

WERDEN WIR  
MEHR FREIHEIT  
BEI DER ARBEIT  
HABEN?

WAS IST  
UNS IN  
ZUKUNFT  
BEI DER  
ARBEIT  
WICHTIG?

WIRD ES  
IN ZUKUNFT NOCH  
FESTANSTELLUNGEN  
GEBEN?



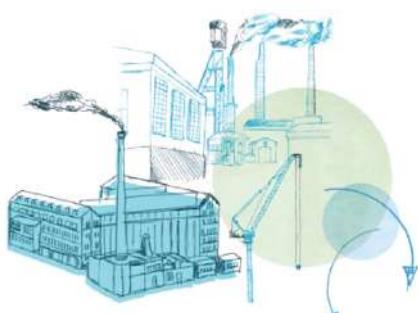
# Arbeit 4.0

## Demokratieverstärker

Juni 2018 – Herbert Heigl

**Was wird unter Arbeiten 4.0  
verstanden?**

# Was wird unter **Arbeiten 4.0** verstanden?



**ARBEITEN 1.0** bezeichnet die bei den ersten Organisationen von Arbeit, die maschine und mechanischer Produktion des 18. Jahrhunderts nicht nur die Produktionsweise, sondern auch die Organisation von Arbeit, die Gesellschaftsstrukturen und das Selbstverständnis der sich herausbildenden Klassen.



**ARBEITEN 4.0** wird vernetzter, digitaler und flexibler sein. Wie die zukünftige Arbeitswelt im Einzelnen aussehen wird, ist noch offen. Seit Beginn des 21. Jahrhundert stehen wir vor einem erneuten grundlegenden Wandel der Produktionsweise. Die wachsende Vernetzung und zunehmende Kooperation von Mensch und Maschine ändert nicht nur die Art, wie wir produzieren, sondern schafft auch ganz neue Produkte und Dienstleistungen. Durch den kulturellen und gesellschaftlichen Wandel entstehen neue Ansprüche an Arbeit, auch die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen verändert sich. Welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf die Organisation von Arbeit und sozialer Sicherung haben, ist zwar offen, aber – wie in den vorhergehenden Phasen auch – durch Gesellschaft und Politik gestaltbar. Wir stehen am Beginn neuer Aushandlungsprozesse zwischen Individuen, Sozialpartnern und dem Staat.

**ARBEITEN 2.0** ist die beginnende Rücknahme sozialer Rechte, auch angesichts des Wohlfahrtsstaats am Ende werbsdrucks. Seit den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts bringt neue soziale Probleme durch den Einsatz von Informationstechnologien soziale Fragen auf. Die Verschärfung der Automatisierung, der Anteil von Dienstleistungen und der zunehmende Druck der globalen Märkte öffnen sich infolge von Europa-Grundlagen für die Einführung der ersten Sozialversicherungen im Deutschen Reich.



# Arbeit gestern und heute



*Stadtischer Hundeishafen,  
Breslau vor 1910  
(Unbekannter Fotograf, SLUB/  
Deutsche Fotothek)*

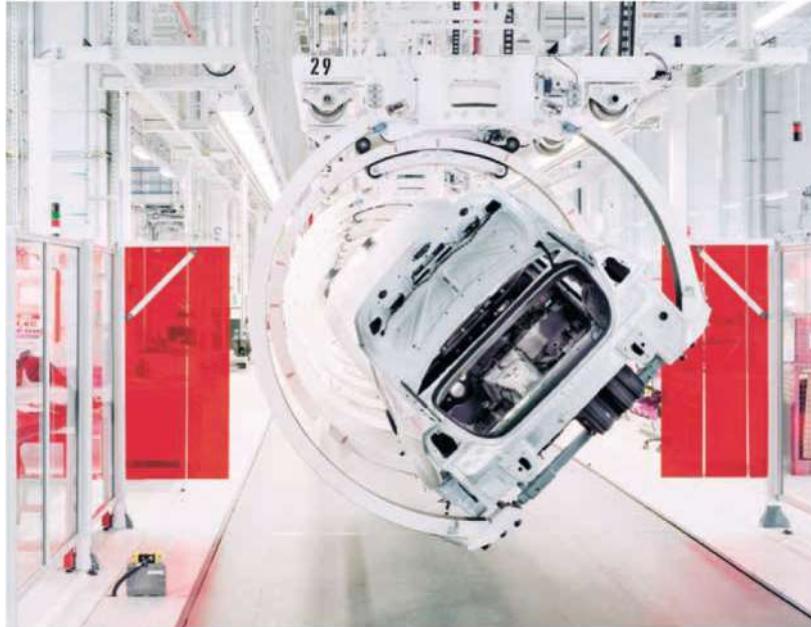


*Containerterminals, Hamburg  
(Henrik Spohler)*

# Arbeit gestern und heute



*Industrie-Transport  
Sachsenring, 1964  
(Peter, Richard jun., SLUB/  
Deutsche Fotothek)*



*Assembly line  
(Henrik Spohler)*

# Arbeit gestern und heute



Salaternte der Arbeiterinnen  
und Arbeiter der Landwirt-  
schaftlichen Produktions-  
genossenschaft Marzahn,  
Berlin 1984

(Winkler, ddrbildarchiv.de)



Anbau junger Salatpflanzen  
in Süddeutschland  
(Henrik Spohler)

# Arbeit gestern und heute



Paketumschlag zu Weihnachten  
1950er-Jahre, Herne  
(Erich Höhne & Erich Pohl,  
SLUB/Deutsche Fotothek)



Paketlogistik, Verteilzentrum  
am Flughafen Köln/Bonn  
(Henrik Spohler)

# Arbeit gestern und heute



Bibliothekar vor Bücherregalen  
im Magazinbereich der Deut-  
schen Bücherei, Leipzig 1955  
(Renate und Roger Rössling,  
SLUB/Deutsche Fotodok)



Ober den Fotografen  
Henrik Spohler wurde 1965 geboren, studierte an der Folkwangschule/Universität  
Essen und arbeitet seit 1992 als freischaffender Fotograf. Seine vielfach ausgezeichneten  
Arbeiten sind in öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. Er unterrichtet als  
Professor an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin im Studiengang  
Kommunikationsdesign.

**Andrea Nahles  
Bundesministerin für Arbeit  
und Soziales**

**Was ist Arbeit 4.0?**

ÜBER  
50

STELLUNGNAHMEN VO  
VON KOMMUNALEN UND  
UNTERNEHMEN

AR  
BEI  
TEN 4.0

AUFTAKT  
KONFERENZ

ARBEIT  
WEITER  
DENKEN  
22. APRIL 2015

GRÜNBUCH  
ARBEITEN 4.0

ST

ÜBER  
8.000

GESUCHERINNEN UND  
BEIM FUTURUM FILM

Wie bringen wir wirtschaftlichen Erfolg auf der einen

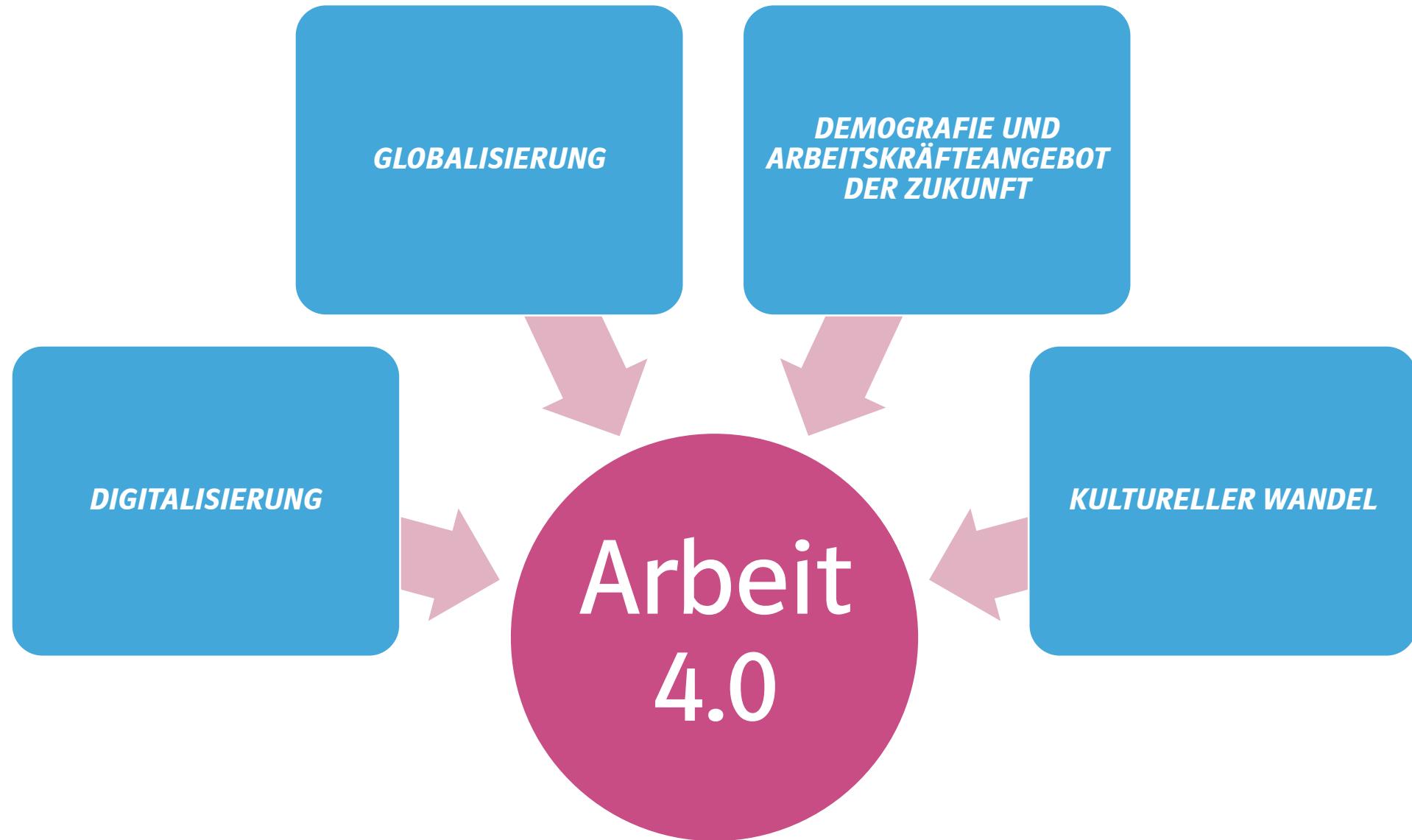
**Was erwarten die  
Menschen?**



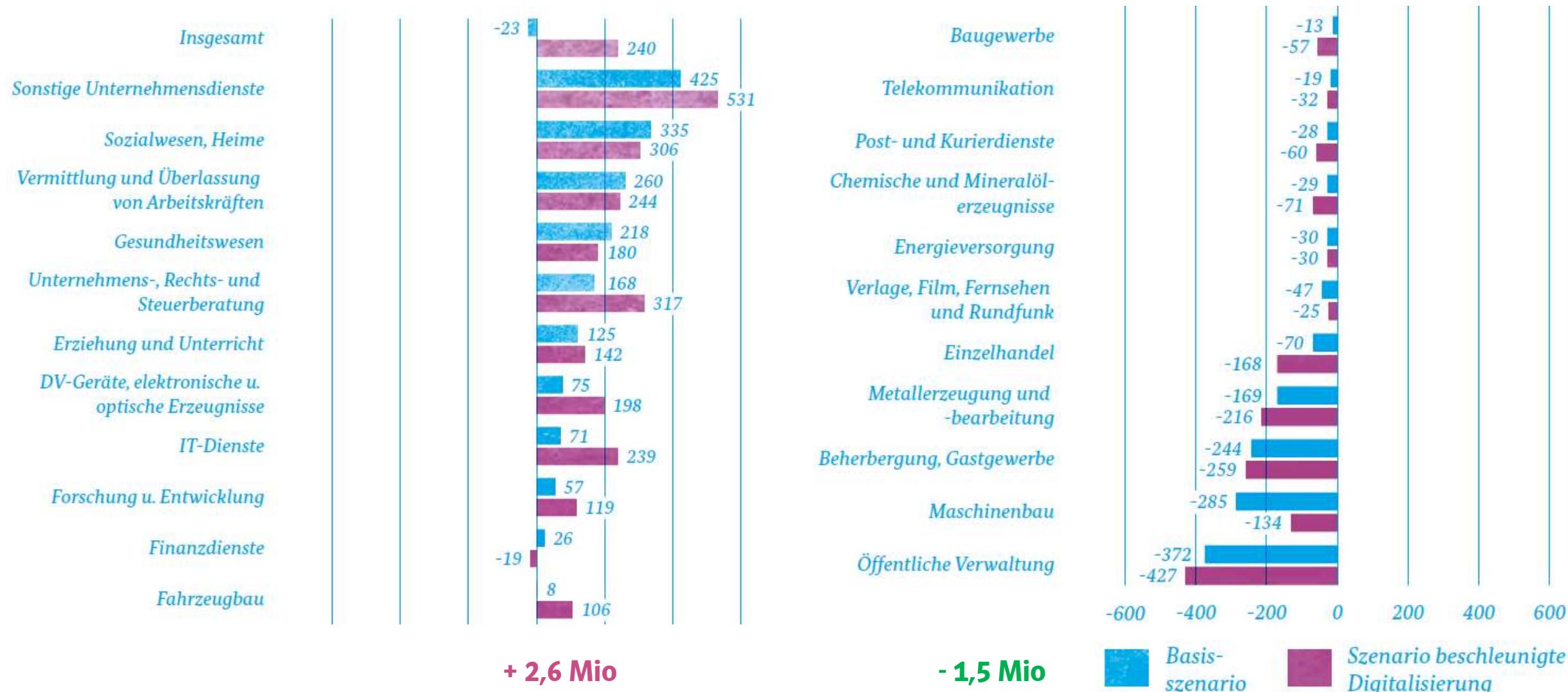
Karriere in dem Sinn, klassische Karriere,  
Konzernkarriere ist für mich völlig uninteressant.

# Übergreifende Trends und Szenarien unserer Arbeitsgesellschaft.

# Übergreifende Trends und Szenarien unserer Arbeitsgesellschaft.



# Arbeitsmarktprognose 2030: Veränderung der Beschäftigung in ausgewählten Branchen 2014 bis 2030 (in 1.000)



Quelle: Vogler-Ludwig u. a. 2016 – die Tabelle gibt lediglich Tendenzen wieder.

Der Wandel der Arbeitswelt steht uns nicht bevor – wir sind mittendrin.



# **Betroffene Institutionen des Sozialstaates**

Gestaltungsaufgaben

# Die Institutionen des Sozialstaates



# Gestaltungsaufgaben

• <b>BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT:</b>	Von der Arbeitslosen zur ARBEITSVERSICHERUNG
• <b>ARBEITSZEIT:</b>	Flexibel, aber Selbstbestimmt
• <b>DIENSTLEISTUNGEN:</b>	Gute Arbeitsbedingungen stärken
• <b>GESUNDE ARBEIT:</b>	Ansätze für Arbeitsschutz 4.0
• <b>BESCHÄFTIGTENDATENSCHUTZ:</b>	Hohe Standards sichern
• <b>MITBESTIMMUNG UND TEILHABE:</b>	Den Wandel partnerschaftlich gestalten
• <b>SELBSTSTÄNDIGKEIT:</b>	Freiheit fördern und absichern
• <b>SOZIALSTAAT:</b>	Perspektiven für die Zukunft und europäischer Dialog

# **Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE)**

## **Definition**

„BGE“ – wird ein sozialpolitisches Konzept bezeichnet, bei dem alle Bürger unterschiedslos ohne Bedarfsprüfung und ohne Gegenleistung regelmäßig eine festgelegte staatliche Transferleistung erhalten.



- 1. Solidarisches Bürgergeld:**  
z.B. 600 € als negative Einkommenssteuer an alle Einwohner Deutschlands mit Abzug einer Gesundheitspauschale (200€). Sozialleistungen wie Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung sowie Grundsicherung entfallen. Denkbar sind dafür weiterhin Bürgergeldzuschläge für Wohnung und zusätzliche Bedarfe.

- 3. Emanzipatorisches Grundeinkommen:**  
Existenz- und teilhabesicherndes Grundeinkommen und zusätzliche unterstützende Maßnahmen zur Arbeitszeitverkürzung, Verbesserung der Geschlechtergerechtigkeit und einen Mindestlohn von 10 bis 12€.

- 2. Generöseres Grundeinkommen:**  
z.B. 1000 € und im Gegenzug Wegfall aller anderen Sozialleistungen.

# Bedingungsloses Grundeinkommen: Beispiele



## Kanada

In der Stadt Dauphin wurde von 1974 bis 1979 das Experiment MINCOME durchgeführt. Familien ohne eigenes Einkommen bekamen 60 Prozent der Niedriglohngrenze. Doch da nicht alle Einwohnerinnen und Einwohner in den Genuss kamen, handelt es sich nicht um ein BGE. Für jeden Dollar aus einer anderen Einkommensquelle wurde der Transfer um 50 Cent reduziert. Es wurden positive Effekte auf Gesundheit und Bildung festgestellt, dabei wirkten Letztere auch auf Kinder aus Familien ohne MINCOME-Bezug (*Mallet 2015*). Nach fünf Jahren musste das Projekt beendet werden, weil das Budget von 17 Millionen Dollar aufgebraucht war.



## Namibia

Zunächst auf zwei Jahre befristet, wurden ab 2008 den 1.000 Bewohnerinnen und Bewohnern eines Dorfes monatlich ca. 10 Euro gezahlt (finanziert durch NGOs und aus Spendengeldern), danach ca. 8 Euro, die auch nur unregelmäßig gezahlt werden konnten. Festgestellt wurde der Rückgang von Unterernährung bei Kindern, eine Verbesserung des (nicht kostenfreien) Besuchs von Schulen und Krankenhäusern sowie ein starkes Wirtschaftswachstum durch die gestiegene Kaufkraft. Da viele kleine Geschäfte wieder schließen mussten, als die Zahlungen nur noch unregelmäßig kamen, konnten die positiven Effekte nicht verstetigt werden (*Dahlmann 2017*).



## Niederlande

In Utrecht und anderen Städten wird ab 2017 für zwei Jahre getestet, welche Regelungen am effektivsten dazu führen, dass Empfängerinnen und Empfänger von (kommunaler) Sozialhilfe eine Arbeit oder ein Ehrenamt aufnehmen (*Gemeente Utrecht 2017*). Dafür werden mit 600 Personen sechs verschiedene Regelungen getestet. Eine dieser Varianten sieht den Wegfall der Verpflichtung zur Arbeitsaufnahme vor; sie wurde vereinzelt auch mit einem bedingungslosen Grundeinkommen in Verbindung gebracht.



## Finnland

2.000 zufällig ausgewählte Arbeitslose in einer festgelegten Altersgruppe erhalten seit Beginn des Jahres 2017 zwei Jahre lang anstelle von Arbeitslosengeld 560 Euro im Monat. Auch hier gab es also Zugangsbeschränkungen. Steuern müssen auf das Grundeinkommen nicht gezahlt werden, und es kann ohne Abzüge dazu verdient werden. Dieses Programm zielt vor allem auf eine Kürzung sozialstaatlicher Leistungen bei stärkeren Anreizen zur Arbeitsaufnahme und gleichzeitiger Verschlankung des Staates ab (*Krell/Bomsdorf 2017*). Ob die bei einem befristeten Projekt beobachteten Effekte auch bei dauerhafter Einführung eintreten würden und wegen der vergleichsweise kleinen Teilnehmerzahl verallgemeinert werden könnten, muss offenbleiben.

## Grundsätzliche Kritik am BGE

1. Die unterschiedlichen Voraussetzungen der Empfänger führen insgesamt zu einer Spaltung der Gesellschaft und bei vielen Menschen zu einem Qualifikationsverlust
2. Die ausschließliche Konzentration auf monetäre Transfers für Menschen die soziale Anteilnahme und Solidarität benötigen verbesserte die Lage der Betroffenen nicht.
3. Gewerkschaften & Arbeitgeber verlieren einen wichtigen Stützpfeiler des deutschen Wirtschafts- und Sozialmodells da das zentrale Anliegen zur Gestaltung guter Arbeit und gerechter Entlohnung verzerrt wird.
4. Ein BGE wird zum Gegenstand ständiger parteipolitischer Auseinandersetzungen. Der Lebensstandard wird direkt vom Wahlergebnis abhängig.
5. Die Finanzierungsfrage ist ungeklärt. Bei 1000€ BGE müsste der Staat die Ausgaben für die soziale Sicherung vollständig in die Finanzierung des BGE umleiten.

## Wie arbeiten wir in der Arbeitswelt der Zukunft?

In der Debatte um die **Industrie 4.0** standen bislang **Machbarkeitsvisionen, technische Normen und Standards** sowie **komplexe Prozessarchitekturen** im Vordergrund.

***Die Schlüsselfrage der Gestaltung guter Arbeitsbedingungen*** wurde vernachlässigt. Wer allerdings davon überzeugt ist, dass höhere Produktivität nur das Ergebnis einer besseren Zusammenarbeit von Menschen mit Maschinen sein kann, muss anders denken:

**Industrie 4.0 kann nur zum Erfolg werden, wenn Arbeit sich an den Bedürfnissen der Beschäftigten ausrichtet.**

Wir dürfen bei dieser großen Aufgabe der technologischen Modernisierung unserer Wirtschaft nicht zulassen, dass die Vision der einen die Ängste der anderen sind und sich unsere Gesellschaft selbst blockiert.



WERDEN WIR  
MEHR FREIHEIT  
BEI DER ARBEIT  
HABEN?

WAS IST  
UNS IN  
ZUKUNFT  
BEI DER  
ARBEIT  
WICHTIG?

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit